



WaldAargau

Verband der Waldeigentümer

Informationsbulletin 04/2025

Muri, Dezember 2025

Aargauer Wertholzsubmission Dezember 2025

Auch in diesem Dezember konnte erfolgreich eine Aargauer Wertholzsubmission durchgeführt werden.

Es wurden insgesamt auf den fünf Lagerplätzen Rheinfelden, Riniken, Siggenberg, Unterentfelden und Wohlen rund 1'840 m³ Holz angeboten.

Die sich entspannende Situation auf dem allgemeinen Holzmarkt und das grosse Holzangebot sorgen dafür, dass wir eine verhältnismässig hohe Anzahl an interessierten Holzkäufern begrüßen durften.

Der erzielte durchschnittliche Erlös über alle Sortimente mit 343.97 Fr./m³ liegt im Durchschnitt der letzten Jahre. Einige Baumarten, wie zum Beispiel die Douglasie, verzeichneten aber eine klare Steigerung im Preis.

Ein Überblick über die wichtigsten vertretenen Baumarten:

Baumart	Angebotene Menge	Ø-Preis
Esche	312 m ³	233.05 Fr./m ³
Eiche	278 m ³	454.64 Fr./m ³
Lärche	232 m ³	671.84 Fr./m ³
Douglasie	78 m ³	439.84 Fr./m ³
Fichte	403 m ³	277.37 Fr./m ³
Tanne	172 m ³	235.65 Fr./m ³
Bergahorn	48 m ³	342.29 Fr./m ³
Nussbaum	20 m ³	490.21 Fr./m ³

Das höchste Angebot bei dieser Wertholzsubmission erhielt eine Eiche vom Lagerplatz Rheinfelden mit 1'816.00 Fr./m³ und einem Gesamterlös von 6'555.76 Fr..

Auch im März 2026 findet wie gewohnt eine Wertholzsubmission, voraussichtlich auf allen fünf Lagerplätzen im Aargau und wiederum in Buchrain (Kt. Luzern) und Bubendorf (Kt. Baselland), statt. Die Ausschreibungsunterlagen werden am 6. März 2026 versendet.

Wir bedanken uns bei den zahlreichen Lieferanten und der treuen Käuferschaft und hoffen auf eine rege Teilnahme an der Submission im März 2026.

Mehr Informationen und Auswertungen finden Sie unter:

Wertholzverkauf WaldAargau



WaldholzAargau

Holzvermarktung

Gründung Gesamtschweizerische Holzmarktkommission

Durch die Parlamentarische Initiative „Preiseempfehlungen auch für Holz aus Schweizer Wäldern“, welche durch das Wirken von Ständerat Daniel Fässler zustande kam, können nun Richtpreise zwischen den Branchenverbänden vereinbart werden.

WaldSchweiz und die Holzindustrie haben in den vergangenen Monaten gemeinsam an der Gründung der neuen Holzmarktkommission (HMK 2.0) gearbeitet. Die erste offizielle Sitzung der Kommission findet am Ende Januar 2026 statt.

Die Kommission setzt sich grundsätzlich aus sechs Delegierten der Angebotsseite (Wald) und sechs Delegierten der Abnehmerseite (Holz) sowie Gästen ohne Stimmrecht zusammen.

Bundesrat und Branche wollen mehr Schweizer Holz nutzen

Der Bundesrat hat am 12. Dezember die neue Integrale Wald- und Holzstrategie 2050 gutgeheissen. Sie soll die bisherige Wald- und Holzpolitik zusammenführen. Die Dachorganisation der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft Lignum begrüsst die neue strategische Grundlage, insbesondere die stärkere Betonung der Waldwirtschaft, auch im Sinne der Nachhaltigkeit.

Die Schweizer Wald- und Holzwirtschaft ist erfreut, dass die neue Integrale Wald- und Holzstrategie jetzt in die Umsetzung gehen kann. Diese erfordert ein zielgerichtetes und gut abgestimmtes Miteinander von Bund, Kantonen und Holzwirtschaft. Die Branche hat sich bei der Erarbeitung

der Strategie konzertiert eingegeben und will sich auch in der Umsetzung partnerschaftlich engagieren.

Zugunsten einer zukunftsfähigen Wertschöpfungskette Wald und Holz fokussiert der vorgesehene Massnahmenplan 2025–2032 auf fünf Schwerpunkte. Zum ersten sollen investitionsfreundlichere Rahmenbedingungen für die Holzverarbeitung geschaffen werden. Zum zweiten sieht der Plan vor, die Kaskadennutzung von Holz auf dem Weg zu einer biobasierten Wirtschaft zu stärken. Drittens sollen Instrumente zur Beibehaltung und zur Steigerung der Klimaleistung von Wald und Holz erarbeitet und umgesetzt werden. Viertens hält der Massnahmenplan fest, dass es darum geht, nachhaltiges Bauen und Sanieren mit Holz voranzutreiben. Schliesslich sollen auch die Voraussetzungen für leistungsfähige Strukturen und Prozesse in der Waldwirtschaft geschaffen werden.

Die Wald- und Holzwirtschaft ist überzeugt, dass zur Stärkung des Stellenwerts von Wald und Holz eine vermehrte Ernte von Schweizer Holz unter Verarbeitung des gewonnenen Holzes zu intelligenten Produkten im Inland priorisiert werden muss. In diesem Zusammenhang nimmt die Wald- und Holzwirtschaft erfreut zur Kenntnis, dass die Strategie das erklärte Ziel der Branche aufnimmt, die Holznutzung, um eine Million Kubikmeter zu steigern.

Die Schweizer Waldwirtschaft benötigt auf dem Weg zu einer Mehrernte von Holz weiterhin Unterstützung der öffentlichen Hand. Dabei sind auch neue und unkonventionelle Ansätze zu prüfen, um die finanziellen Anreize für die Holzernte zu verbessern. Notwendig sind zudem gezielte Investitionen in zusätzliche Walderschliessung, insbesondere im voralpinen und alpinen Raum. Es ist wichtig, dass die Umsetzung der Strategie diese Aspekte aufnimmt und darauf einen klaren Fokus legt. Nur so lässt sich die angestrebte zusätzliche Holzmobilisierung erreichen.

Mehr Informationen dazu:

[Bundestrat verabschiedet Integrale Wald und Holzstrategie 2050](#)

Aktuelle Holzmarktsituation

Rundholz

Die Sägewerke verzeichnen derzeit eine gute Auftragslage. Dementsprechend ist die Nachfrage nach Frischholz hoch. Tanne und Fichte, aber

auch andere Nadelhölzer, können in der aktuellen Situation problemlos vermarktet werden.

Laubholz hat aktuell eine stabile Nachfrage. Erfreulicherweise konnte ein höheres Interesse an guten Qualitäten von Buchensagholz festgestellt werden. Dieser Trend wird aber mit grösster Wahrscheinlichkeit nicht bis zum Ende der Holzreisaison anhalten.

Industrieholz

Der Markt für Industrieholz ist aktuell Aufnahme-fähig, doch steigt die Nachfrage nicht im gleichen Ausmass wie jene beim Rundholz.

Energieholz

Wir befinden uns inmitten der aktuellen Heizperiode. Dementsprechend kann Energieholz ohne grössere Schwierigkeiten abgesetzt werden. Gute Qualitäten von Hackschnitzel erreichen je nach Region stattliche Preise.



Neuer Auftritt für WaldAargau

Die bestehende Homepage hat ihren Auftrag für Jahrzehnte erfüllt und es wurde Zeit für einen zeitgemässen Auftritt. Ab Januar 2026 erstrahlt die Homepage von WaldAargau in neuem Glanz.

WaldAargau ist neben Facebook neu auch auf Instagram anzutreffen. Wo wir über die verschiedenen Geschehnisse und Anlässe aus dem Aargauer Wald berichten.



WaldAargau wünscht allen schöne Festtage und einen guten Rutsch ins 2026!